

# Wanderung Albispass – Felsenegg – Üetliberg

Donnerstag, 28. März 2024

Organisator: André Maurer

20 Teilnehmende

Wetter: Morgen: Regen, windig und kalt, Mittags: stark windig, Nachmittag: zunehmend sonnig und blauer Himmel

Fotos: Marcel Bär, Fritz Kündig, Vreni Fasnacht, André Maurer

---



Die Wettervorhersage machte es dem Organisator wahrlich nicht einfach zu entscheiden, ob die Wanderung überhaupt durchgeführt werden soll oder nicht. Die Überwindung aller Teilnehmer am Donnerstag-Morgen, bei kaltem Regenwetter die Reise teils mit Schiff, Fähre und/oder Zug nach Thalwil angetreten zu haben, hat sich schlussendlich aber gelohnt. Am Treffpunkt Bahnhof Thalwil traf sich tatsächlich eine fröhliche 20-köpfige Gruppe, um anschliessend mit dem Postauto zum Albispass chauffiert zu werden. Erstaunt musste festgestellt werden, dass die Wiese leicht schneebedeckt war, hatte es über Nacht doch bis auf 800 m ü.M. geschneit. Die Wandergruppe war froh, im nahen Restaurant Albis einzukehren und bei interessanten Gesprächen den obligaten Start-Kaffee mit Gipfeli zu geniessen. Pünktlich, wie es die Wetterprognosen angekündigt hatten, hörte es um 11 Uhr auf zu regnen. Bald einmal hiess es, Sack auf und die 5/4-stündige Wanderung Richtung Felsenegg unter die Füsse zu nehmen. Ein steifer, eisiger Wind begleitete die Gruppe und jede/jeder war froh um die windgeschützten Waldpartien.



Im Restaurant Felsenegg wurden die Wandersleute erwartet und durften an schön österlich dekorierten Tischen mit herrlicher Aussicht auf den Zürichsee und die Ostschweizer-Alpen Platz nehmen. Erstaunlich speditiv wurden die verschiedenen Menüs à la Carte serviert und von allen Teilnehmenden gelobt.

Nach einem Gruppenfoto vor herrlichem Panorama gings weiter Richtung Üetliberg. Einer der Teilnehmer

verabschiedete sich bei der Seilbahnstation und entschied sich, mit der Kabinenbahn über Adliswil den Heimweg anzutreten. Die andern waren zum Teil erstaunt, dass der Weg doch immer wieder auf und ab Richtung Üetliberg führte. Die einen kamen ziemlich an ihre Grenzen, vor allem, weil es galt, immer wieder gegen den starken Wind anzukämpfen. Die Anstrengung wurde jedoch voll belohnt, da der Himmel blauer und blauer wurde und die Aussicht vom Zürcher Hausberg einfach grandios war. Leider reichte es nicht mehr für einen gemeinsamen Abschlusstrunk, aber alle erreichten glücklich die Üetlibergbahn, welche die Gruppe sicher zum Hauptbahnhof Zürich führte. Vielen Dank für die zahlreichen positiven Rückmeldungen an den Organisator.

André Maurer